

ADEV Energiegenossenschaft
Kasernenstrasse 63
Postfach 550
CH-4410 Liestal
info@adev.ch
Tel. +41 61 927 20 30



Medienmitteilung

Erfolgreich mit erneuerbarer Energie: ADEV erreichte 2023 ein Spitzenergebnis

Der heute veröffentlichte Geschäftsbericht der ADEV weist für das vergangene Jahr ein höchst erfreuliches Ergebnis aus. Die Anlagen der genossenschaftlich geführten Gruppe produzierten 2023 insgesamt 62,6 Millionen Kilowattstunden nachhaltige Energie. Bei einem konsolidierten Umsatz von 17,3 Millionen Franken erzielte die ADEV einen Reingewinn von rund einer Million Franken.

Liestal, 22.05.2024. In ihrem soeben erschienenen Geschäftsbericht zieht die ADEV eine ausserordentlich erfolgreiche Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres. Die genossenschaftlich geführte Gruppe mit Sitz in Liestal verzeichnete in den letzten Jahren eine wachsende Nachfrage nach ihren Dienstleistungen. «Zum dritten Mal in Folge schlossen 2023 sowohl die ADEV Energiegenossenschaft als auch ihre vier Tochtergesellschaften sowie unsere Elektroinstallationstochter Willy Gysin AG mit einem positiven Jahresergebnis ab», freut sich CEO Thomas Tribelhorn.

Mit einem konsolidierten Umsatz von 17,3 Millionen Franken (2022: 14,99 Mio.) erzielte die ADEV Gruppe im vergangenen Jahr einen Reingewinn von 0,99 Millionen Franken (0,93 Mio.). Den weitaus grössten Anteil am Ertrag macht der Energieverkauf mit 14,5 Millionen Franken (12,6 Mio.) aus. Die Anlagen produzierten 2023 insgesamt 62,6 Millionen Kilowattstunden nachhaltige Energie. «Die Zahlen zeigen, dass unsere Gruppe auch finanziell nachhaltig unterwegs ist», betont Thomas Tribelhorn.

Gestiegener Wärmeverkauf

Das Jahr 2023 fiel zwar leicht wärmer aus als der Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Dennoch verkaufte die ADEV mit 26'579 Megawattstunden fast 30 Prozent mehr Wärme als im Vorjahr. Die Erhöhung ist grösstenteils auf den neuen Wärmeverbund Lehenmatt-Birs zurückzuführen, den die ADEV gemeinsam mit IWB aufbaut und betreibt, und dessen Produktion zur Hälfte in die Zahlen der ADEV einfließt. Auch der Ausbau des Wärmeverbundes Margelacker (MuttENZ, BL) trug zur gesteigerten Wärmeerzeugung bei.

Dezentrale Stromproduktion gesamthaft mit Höchstleistung

Gesamthaft produzierten die Anlagen der ADEV 2023 insgesamt 40,0 Millionen Kilowattstunden Strom (2022: 37,7). Das sind rund sechs Prozent mehr als im Vorjahr und entspricht etwa dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 8'900 Vierpersonenhaushalten. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Produktionsrekord der beiden Windturbinen in St. Brais zurückzuführen (+1,8 Millionen Kilowattstunden) sowie auf die höhere Produktion der Wasserkraftwerke (+1,8 Millionen Kilowattstunden). Die Solarstromproduktion fiel hingegen um rund 1,2 Millionen Kilowattstunden tiefer aus als 2022.

Windkraft mit Allzeitrekord

9'684 Megawattstunden – so viel Strom lieferten 2023 die beiden Windräder der ADEV in St. Brais. Diese Menge übertrifft das bisherige Spitzenjahr 2019 um ganze 15 Prozent. Besonders erfreulich dabei: Die produktionsstärksten drei Monate waren März, November und Dezember – lagen also in der kalten Jahreszeit, wenn der Strombedarf am grössten ist. Rund 70 Prozent der gesamten Jahresproduktion erzeugten die beiden Turbinen im Winterhalbjahr. Dies verdeutlicht den Wert der Windanlagen, um unsere Stromversorgung im Winter sicherzustellen.

Reichlich Strom aus Wasserkraft

Auch für die Wasserkraft war 2023 ein gutes Jahr. Die Schweiz blieb mit Ausnahme des Monats Juni von längeren Trockenperioden verschont. Mit einer Verfügbarkeit von über 95 Prozent produzierten die ADEV-Kraftwerke 16'079 Megawattstunden Strom – über 10 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Wasserkraftwerke lieferten mit 40 Prozent den höchsten Anteil der gesamten dezentralen Stromproduktion der ADEV.

Gesunkene Solarstromproduktion

Einziges Wermutstropfen in der Bilanz der ADEV ist der Umstand, dass 2023 meteorologisch gesehen kein gutes Solarjahr war. Der Ertrag der ADEV-Solarwerke fiel daher im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent geringer aus und erreichte 11'742 Megawattstunden. Dennoch blickt Thomas Tribelhorn auch im Bereich Photovoltaik zuversichtlich in die Zukunft: «In den letzten zwölf Monaten befanden sich etwa 4,5 Megawatt Leistung in Planung oder im Bau – das entspricht einem Drittel der Gesamtleistung aller bisherigen Anlagen.»

Hinweis: Der Geschäftsbericht 2023 kann auf der Website der ADEV heruntergeladen werden: www.adev.ch/de/geschaeftsbericht-2023

((Textbox))

Die ADEV Gruppe

Die ADEV Gruppe mit Sitz in Liestal baut seit 35 Jahren an einer dezentralen erneuerbaren Strom- und Wärmeversorgung. Das Genossenschaftsunternehmen bietet über ihre publikumsgeöffneten Tochtergesellschaften Beteiligungsmöglichkeiten in den Bereichen Wasser, Sonne, Wind und Wärme an. Zudem verkauft das Unternehmen schweizweit Ökostrom mit vor Ort produziertem Strom. Die ADEV Gruppe besitzt rund 120 Produktionsanlagen, die im vergangenen Jahr rund 38 Millionen Kilowattstunden Strom sowie 26 Millionen Kilowattstunden Wärme produzierten.

Weitere Informationen finden sich unter: www.adev.ch

Bild



Bildlegende: Die ADEV versorgt die Heime Auf Berg in Seltisberg mit Wärme und Solarstrom. Nach der Solaranlage im Jahr 2022 kam 2023 ein kleiner Wärmeverbund mit zwei Pelletöfen sowie einer Wärmepumpe hinzu. ((Bildautor: ADEV/Lukas Pitsch))

Download Foto in voller Auflösung: www.adev.ch/de/geschaeftsbericht-2023

Rückfragen

Thomas Tribelhorn, CEO ADEV Energiegenossenschaft, +41 79 752 96 15